



Warum kann ich Allah nicht sehen?

Meryem wollte es unbedingt wissen. Wie sieht Allah aus?

„Ich möchte Allah sehen!“, rief sie.

„Aber Meryem...“, begann ihr Papa.

„Ich weiß, ich weiß, dass ich ihn nicht sehen kann. Aber ich will ihn halt sehen.“

„Das verstehe ich“, antwortete ihr Papa.

Meryems Vater wollte Allah nämlich auch sehen.



Allah hat so farbenfrohe Blumen erschaffen.

So saftig, leckere Früchte, nährnde und köstliche Milch und Eier, niedliche Katzen, tiefe Meere, gewaltige Berge, eine prächtige Sonne, einen anmutigen Mond, unzählige glitzernde Sterne hat Allah erschaffen. Natürlich wollten beide ihn sehen.

„Alles kann ich sehen! Warum kann ich Allah nicht sehen?“, beschwerte sich Meryem.

„Bist du dir sicher, dass du alles sehen kannst?“, fragte ihr Vater.

„Klar!“, rief Meryem, ohne lange zu überlegen. „Ich schaue mich um und sehe eben alles.“

Lächelnd drückte er ihr einen sanften Kuss auf die Wange.

„Okay. Dann sag mir mal, ob du meine Liebe zu dir sehen kannst.“

Aha! Also, das war mal eine interessante Frage!

Wenn Papa Erdbeereis kaufte, konnte Meryem das Eis sehen.

„Mein Papa liebt mich so sehr, dass er mir mein Lieblingeis kauft!“, dachte sie sich.





Auf dem Teller waren große Kirschen, süß duftende Aprikosen und zwei große Stücke einer saftigen Wassermelone.

Meryem und ihr Vater unterbrachen ihre Unterhaltung kurz, um das Obst zu genießen.

Kurze Zeit später sagte Meryem:

„Wir können doch auch beim Essen weitermachen.“

„Gut“, stimmte ihr Vater zu. „Und was meinst du, warum Allah so süße Früchte erschaffen hat?“

Meryem biss in die saftige Wassermelone. „Er muss uns ganz schön gernhaben“, schmatzte sie mit vollem Mund.

Das war eine geniale Antwort.

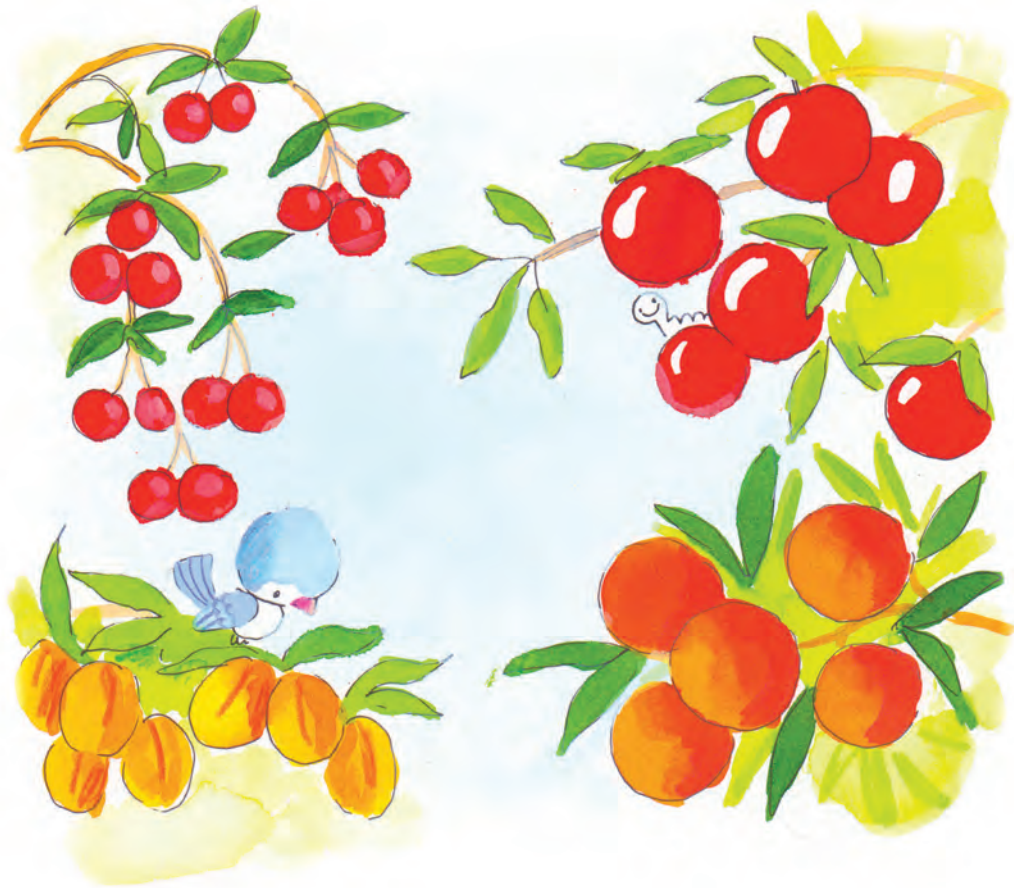
Wie auch bei den Blumen erschuf Allah verschiedene Obstsorten. Und das, obwohl sich alle Bäume mit denselben Dingen nähren: nämlich matschiges Wasser, Sonne und Wind.

Allah versorgt die Bäume mit diesen drei Dingen, aber an ihren Ästen wächst süßes Obst. Ist das nicht bewundernswert?!

Obst hat verschiedene Farben, verschiedene Düfte, und alle schmecken unterschiedlich.

Meryem betrachtete das Obst und dachte an all die anderen Sorten. Da verstand sie, wie wichtig wir für Allah sein müssen. Sie verstand, dass Allah die Menschen wirklich lieben muss, um ihnen so etwas zu schenken.





Mama liebte Meryem zum Beispiel sehr. Und weil Mama sie so sehr lieb hatte, kochte sie für sie immer wieder ihre Lieblingsgerichte. Und Allah erschuf für Menschen, die er so sehr liebte, verschiedene köstliche Obstsorten und ließ diese an Bäumen wachsen.



Wie groß ist Allah?

In letzter Zeit war Meryem etwas bedrückt. Das ging nicht von ihr aus. Eigentlich waren es ihre Eltern, die bedrückt waren. Und das seit fast einer Woche.

Meryem war traurig, weil ihre Eltern traurig waren.

Dazu kam noch, dass sie überhaupt nicht wusste, warum es ihren Eltern schlecht ging. Meryem vermutete nur, dass es ein Problem gab. In dieser Zeit sagten ihre Eltern ständig einander, dass Allah groß ist.



Wenn Meryem sie nicht hören sollte, flüster-
ten sie miteinander. Dann sagten sie: „Allah ist
groß.“ Meryem konnte nicht verstehen, was sie
sagten. Anscheinend sollte sie es auch nicht hö-
ren. Hätte sie es hören sollen, würden ihre El-
tern ja nicht flüstern.

„Allah ist groß“, sagte ihr Papa. Dann flüster-
ten sie wieder etwas.

„Wenn sie so oft ‚Allah ist groß‘ sagen, müssen
sie ein wirklich großes Problem haben“, dachte
sich Meryem. „Und da sie so oft ‚Allah ist
groß‘ sagen, muss Allah echt ganz schön
groß sein.“

Was auch immer Mama und Papa
so betrübt, auf jeden Fall muss
Allah größer sein als diese Sache.“
Meryem wusste nicht, worum
es ging. Aber es machte sie traurig, ihre
Eltern so zu sehen.







„Ach, Mann! Wie lange soll das Ganze denn noch dauern?“, schnaubte Meryem. Das gefiel ihr gar nicht, ihre Eltern den ganzen Tag so nachdenklich zu sehen.

Außerdem war ihr eine neue Frage eingefallen.

Hätten ihre Eltern nicht so oft „Allah ist groß“, gesagt, wäre Meryem diese Frage vielleicht gar nicht eingefallen.

Richtig! Die Frage war, wie groß Allah ist. Das ist eine echt große Frage.

„Ich weiß, dass Allah groß ist. Und zwar echt richtig groß. Aber wie groß genau?“, fragte sich Meryem.

